Forschungsinstitut für Geistes- und Sozialwissenschaften

Symposiumsbericht: Schul- und Lehrplanreform und ihre Theorie

9. und 10. Oktober 1981

Tagungsleiter: Prof. Dr. Peter Menck

Aus der Siegener Zeitung vom 9.10.1981:

Das Forschungsinstitut für Geistes- und Sozialwissenschaften der Universität Siegen veranstaltet heute und morgen ein Symposium zum Thema ‚Schul- und Lehrplanreform und ihre Theorie‘. Seit mehr als einem Jahrzehnt wird in der Bundesrepublik Deutschland sehr intensiv über Schule, ihre Organisation und ihre Inhalte nachgedacht. Es hat weitreichende und tiefgreifende Reformen gegeben. Und es gibt die Frage, ob die Reformen das erreichten, was sich ihre Initiatoren davon versprochen. In anderen europäischen Ländern verhält es sich ganz ähnlich. Die Erziehungswissenschaft hat diese Entwicklungen mit angeregt, mitgetragen und kritisch begleitet. Erziehungs- und Sozialwissenschaftler aus der Bundesrepublik und Schweden diskutieren auf dem Symposium, welchen Ertrag die Reformdiskussion und -praxis gebracht hat. Dabei soll es vor allem um die Rolle der Wissenschaft in diesem Zusammenhang gehen; um die Frage, welche Anstöße die erziehungswissenschaftliche Theoriebildung erhalten hat und erhalten könnte, die Frage, welche Impulse von ihr für die Reformpraxis ausgehen können.